Dr. Maria Kletečka-Pulker PUBLIKATIONEN

AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

- 2016 1. gemeinsam mit: *Leitner*, Patientenverfügung vs. Vorsorgevollmacht ein Erfahrungsbericht, Imago Hominis 2016/4, 235.
 - 2. gemeinsam mit: *Aigner/Grimm/Wiedermann-Schmidt*, Schutzimpfungen rechtliche, ethische und medizinische Aspekte (2016).

Stand: 18.01.2017

- 3. Sprachbarrieren im Gesundheitsbereich Reduktion des Haftungsrisikos durch Videodolmetschen, GesR 04/2016, 2016.
- 4. gemeinsam mit: A. Berger/Kiechl-Kohlendorfer/Berger/Dilch/Urlesberger /Wald/Weissensteiner/Salzer, Erstversorgung von Frühgeborenen an der Grenze der Lebensfähigkeit: Gemeinsame Leitlinie der Arbeitsgruppe Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ), der Arbeitsgruppe Ethik in der Kinder- und Jugendheilkunde der ÖGKJ sowie des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien (IERM) (2016).
- 5. gemeinsam mit: Weixler/Roider-Schur/Likar/Bozzaro/Daniczek/Feichtner/Gabl/Hammerl-Ferrari/Körtner/Kössler/Meran/Miksovsky/Pusswald/Wienerroither/Watzke, Leitlinie zur Palliativen
 Sedierungstherapie: Ergebnisse eines Delphiprozesses der Österreichischen Palliativgesellschaft (OPG).
- 2015 6. gemeinsam mit: *Leitner/Bachinger*, Patient im Recht (2015).
- 7. Ethik und Recht in der Reanimation: Wann muss man anfangen, wann soll man aufhören? Journal für Kardiologie 2014/21, 5.
 - 8. gemeinsam mit: Wiedermann/Rommel/Kollaritsch/Cichon/Vetter/Kautzky-Willer/Novak-Zezula/Trummer/Binder-Fritz/Akkaya-Kalayci/Hanschitz/Dachs/Zehetgruber/Habersack/Allesch/Leitner/Parrag, Migration epidemiologische, soziokulturelle und medizinische Aspekte, Wien Klin Wochenschr 126/2014, 56.
 - 9. Die PEG-Sonde aus rechtlicher Sicht, Universum innere Medizin 03/2014.

- 10. gemeinam mit: *Leitner*, Warum braucht es einen Vorsorgedialog, Hospizkultur & Palliative Care, 01/2014, 3.
- 11. gemeinsam mit: *Leitner,* Instrumente zur Selbstbestimmung am Lebensende Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, HTA-Newsletter 2014, 1.
- 12. Vom Bienenzüchterrecht und Medizinrecht Christian Kopetzki zum 60. Geburtstag, RdM 2014/173.
- 13. Medizinrechtliche Aspekte der medizinischen Behandlung krebskranker Kinder und Jugendlicher, in *Topf* (Hrsg), Das krebskranke Kind und sein Umfeld (2014), 204.
- 2013 14. Tumorboards rechtliche Aspekte, Gynäkologische Onkologie 02/2013, 31.
 - 15. Patientenrecht auf muttersprachliche Aufklärung? Videodolmetschen neue Wege der Kommunikation mit MigrantInnen im Gesundheitsbereich, in *Kaelin/Kletečka-Pulker/Körtner* (Hrsg), Wie viel Deutsch braucht man, um gesund zu sein? Migration, Übersetzung und Gesundheit in Österreich (2013) 45.
 - 16. Richtiges Verhalten nach einem Schadensfall, Zahn-Krone 2013/1.
- 2012 17. gemeinsam mit: *Kaelin/Parrag*, Sprache als Gefahr für Patienten- und Mitarbeitersicherheit: Start des neuen Projekts "Videodolmetschen im Gesundheitsbereich", Qualitas 02/2012, 34.
 - 18. Therapieentscheidungen am Lebensende aus rechtlicher Sicht, klinik 01/2012, 52.
 - 19. Vertrauensverhältnis versus Anzeigepflicht rechtliche Aspekte der Kinderschutzarbeit im Gesundheitsbereich, in *Inthorn/Kletečka-Pulker* (Hrsg), Kinderschutzgruppen in Österreich (2012) 99.
 - 20. Tumorboards rechtliche Aspekte, Tumorboard 01/2012, 12.
- 2011 21. Wie viel Deutsch braucht man, um gesund zu sein? jusalumni 04/2011, 13.
 - 22. Braucht Qualität Haftung? Qualitas 01/2011, 11.

- 23. Gemeinsam die Sicherheit der Patienten erhöhen Österreich, Deutschland und Schweiz schließen sich zusammen, Qualitas 02/2011, 11.
- 24. Blut Chance und Risiko, Qualitas 03/2011, 31.
- 25. gemeinsam mit: Patientensicherheit, quo vadis? SELBSTHILFE:konkret 01/2011, 5.
- 26. gemeinsam mit: *Inthorn/Hauser/Parrag,* Kinderschutzgruppen in Wien, in *Stadt Wien* (Hrsg), Wiener Kindergesundheitsbericht II (2011), 222.
- 2010 27. Neue Formen der Selbstbestimmung, Journal für Hypertonie 2010/14, 12.
 - 28. Die Qual der Wahl auf der Suche nach der "richtigen" Behandlung, Qualitas 02/2010.
 - 29. Was tun Österreichs Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen für die Sicherheit ihrer Patienten? Qualitas 03/2010, 23.
- 30. gemeinsam mit: *Wechselberger/Pollack,* "Fehlerkultur im Gesundheitswesen ändern", MedStandard 2009.
 - 31. gemeinsam mit: *Aigner,* in *Bundesministerium für Gesundheit* (Hrsg), Patientenverfügung und Selbstbestimmung Leitfaden für Ärztinnen und Ärzte zur Erstellung und Anwendung einer Patientenverfügung (2009).
 - 32. Neue Formen der Einwilligung, RdM 2009/67.
 - 33. Tagungsbericht "Risikofaktor Aufklärung der mündige Patient Second Victim", RdM 2009, 167.
 - 34. Instrumente und Grenzen der Selbstbestimmung des Patienten, in Körtner/Müller/Kletečka-Pulker/Inthorn (Hrsg), Spiritualität, Religion und Kultur am Krankenbett (2009) 119.
 - 35. Schmerztherapie in der Pflege rechtliche Rahmenbedingungen für die mitverantwortliche Tätigkeit im therapeutischen Team, ProCare 12/2009, 26.

- 36. gemeinsam mit: *Hensler*, Genetic Screening rechtliche Rahmenbedingungen, in *Fischer/Hengstschläger* (Hrsg), Genetic screening (2009) 151.
- 2008 37. gemeinsam mit: *Inthorn,* The Austrian Patient Ordinance Law: legal framework conditions and practice, Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 2008/41, 61.
 - 38. gemeineinsam mit: *Inthorn,* Ergebnisse der ersten Phase der Evaluationsstudie zum Patientenverfügungsgesetz. Die Patientenverfügung als ein Weg zum "guten Sterben"? iFamZ 2008/139.
- 39. Grundzüge und Zielsetzungen des Patientenverfügungs-Gesetztes, in Körtner/Kopetzki/Kletecka-Pulker (Hrsg), Das österreichische Patientenverfügungsgesetz ethische und rechtliche Aspekte (2007) 81.
- **2006** 40. Checkliste Patientenverfügung, FamZ 2006, 76.
- 2005 41. qemeinsam mit: *Jaquemar,* Checkliste: Freiheitsbeschränkungen nach dem HeimAufG, RdM 2005/68.
- 42. Rechtsgrundlagen der Behandlung, in *Aigner/Kletečka/Kletečka-Pulker/Memmer* (Hrsg), Handbuch Medizinrecht für die Praxis I (2004ff), 22. Aktualisierungslieferung (2016), Kap.I.1, 1.
 - 43. Dokumentation, in *Aigner/Kletečka/Kletečka-Pulker/Memmer* (Hrsg), Handbuch Medizinrecht für die Praxis I (2004ff), 22. Aktualisierungslieferung (2016), Kap.I.5, 155.
 - 44. Schweige-, Anzeige- und Meldepflichten, in *Aigner/Kletečka/ Kletečka-Pulker/Memmer* (Hrsg), Handbuch Medizinrecht für die Praxis I (2004ff), 22. Aktualisierungslieferung (2016), Kap.I.6, 191.
- 2002 45. Die Arzt-Patientenbeziehung aus juristischer Sicht, in *Fuchs* (Hrsg), Wege zur patientenorientierten Medizin (2002) 220.
 - 46. OLG Wien 10.9.2001, 15 R 135/01k (Entbindung und Aussagepflicht des Psychotherapeuten), RdM 2002/9.
- 47. Der Psychotherapeut als Zeuge unter Berücksichtigung der aktuellen Judikatur, in *Firlei/Kierein/Kletečka-Pulker* (Hrsg), Jahrbuch für Psychotherapie und Recht II (2001) 11.

- 48. Die neue Regelung der ärztlichen Anzeigepflicht, RdM 2001, 175.
- 49. Haftungsrechtliche Fragen der Psychotherapie, in *Firlei/Kierein/Kletečka-Pulker* (Hrsg), Jahrbuch für Psychotherapie und Recht I (2000) 122.
 - 50. Die Schweigepflicht der Gesundheitsberufe, endlich leben 2000/2, 7.
 - 51. Seelsorger und Ethiker in Ethikkommissionen, öärr 2000, 215.
 - 52. Die Anerkennungsverordnung der Wiener Studienkommission, JAP 2000.
- 1999 53. Das neue Ärztegesetz 1988, Interne Sanitätsverwaltung 1999.
 - 54. Das neue Diplomstudium der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien, JAP 1999.
- 1998 55. Das Ärztegesetz 1998 Kurzdarstellung wesentlicher
 Regelungsschwerpunkte, Mitteilungen der Sanitätsverwaltung 1998/11, 3.